

Jahresbericht Kirchenchor Cantamus 2017



Die ersten Proben im Jahr widmeten wir den Kompositionen von Hugo Distler. Die verschachtelten Texte der Lieder „wie der Hirsch schreiet“ und „Verleih uns Frieden gnädiglich“ forderten von den Sängerinnen und Sängern sowie dem Dirigenten viel Konzentration. Für die Aufführung am 26. Februar erhielten wir viel Lob.



Zum Karfreitag 16. April, wurde die Liturgie der Passionsgeschichte mit Liedern aus der Johannespassion gestaltet. Einen herzlichen Dank an Annemarie und Albert für die gute Zusammenarbeit.

Am Ostersonntag stand mit der Theresienmesse in D-Dur von J. Haydn ganz andere Musik auf dem Programm. Die österliche Freude kam mit dem Gesang, dem wunderbaren Spiel des Orchesters und den schönen Stimmen der Solisten besonders gut zum Ausdruck.

Der Mai lud zum Ausflug. Cantamus durfte auf Reisen gehen. Bei wunderschönem Wetter führte uns die Reise ins Burgund.

Bereits der Hinweg bot uns einen Höhepunkt. Wir besichtigten die moderne Kapelle „Notre Dame du Haut“ in Ronchamp.

Anschliessend bezogen wir unser Quartier im kleinen Städtchen Beaune. Von dort starteten wir unsere Ausflüge. Im südlichen Côte de Beaune besichtigten wir das Château La Rochepot.

Der Samstag brachte uns nach Vézelay, wo wir das Städtchen und die eindrucksvolle Basilika auf dem Berg besichtigten. Nach der Vesper in der Kirche sangen wir im Gottesdienst in der Chapelle du Cloître einen Teil der G. P. da Palestrina. Der französische Gottesdienst hinterlässt ein eindrückliches

Erlebnis. Der einheimische Pater zeigte seine Freude und lud uns zu einem Wiedersehen. Erst zu später Stunde nach Weinseligkeit und einem Gesangsduell, mit uns unbekanntem Menschen, ging es ins Hotel zurück.

Am Sonntag mussten wir leider schon wieder den Heimweg antreten. Die Reise führte über Vallorbe nach Romainmôtier, wo wir zur Mittagszeit Halt machten und das älteste Kloster der Schweiz besichtigten.



Wir haben die Zeit in Frankreich genutzt die Messe von Palestrina zu festigen, um sie am 4. Juni Pfingstsonntag noch einmal aufzuführen. Das Parce Mihi Domine von Cristóbal de Morales, mit Begleitung eines Saxophon Solisten, war eine zusätzliche Herausforderung. Die eingespielten Improvisationen machten das Werk zu einem Hörerlebnis der Extraklasse.

Am Kirchweihfest in Altenrhein im September kam die kleine Orgelsolo Messe von Mozart zur Aufführung. Dabei wurden wir vom Thaler Kirchenchor gesanglich verstärkt.



Am anschließenden Chilbifest durften unsere beliebten Zwetschenknödel natürlich nicht fehlen. Mhhhhh.....

Zu Allerheiligen in Altenrhein umrahmten wir das Totengedenken mit Liedern von F. Mendelssohn-Bartholdy. Die Gedanken der gelesenen Texte wurden durch die optimal im Gottesdienstablauf platzierten Lieder vertieft.

Am 19. November kamen wir dank dem Umbau der kath. Kirche Buechen in den Hörgenuss der wunderbaren Orgel der Reformierten Kirche Buechen. Was Christian Lebar dem Instrument zu den Stücken von Peter Eben entlockte brachte uns zum Staunen.

Zum 10 jährigen Jubiläum der Adventskonzerte Musik und Text in Altenrhein, hatten wir die Ehre mitzuwirken. Unser Beitrag waren a cappella Gesänge von Hugo Distler. Das Zusammenspiel von Musik, Gesang und Text ermöglichte einen besinnlichen Adventsabend.

Am Weihnachtstag erklang die Hirtenmesse von Jan Jakub Ryba in der Kirche Altenrhein. Mit einem engagierten Einsatz erhielt unser Vereinsjahr einen würdigen Abschluss. Die einfachen Hirtengesänge fanden den Weg in die Herzen der Gottesdienstbesucher. Ein ganz besonderer Dank geht an die Musiker und Solisten die uns immer wieder Flügel verleihen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Sängerinnen und Sänger für den grossartigen Einsatz über das ganze Jahr. Und einen ganz herzlichen Dank an unseren Chorleiter Thomas Fellner, der es versteht uns zu fordern und uns für neue Musik zu begeistern.

Altenrhein, im Januar 2018

Nicole Buob-Hutter, Präsidentin